



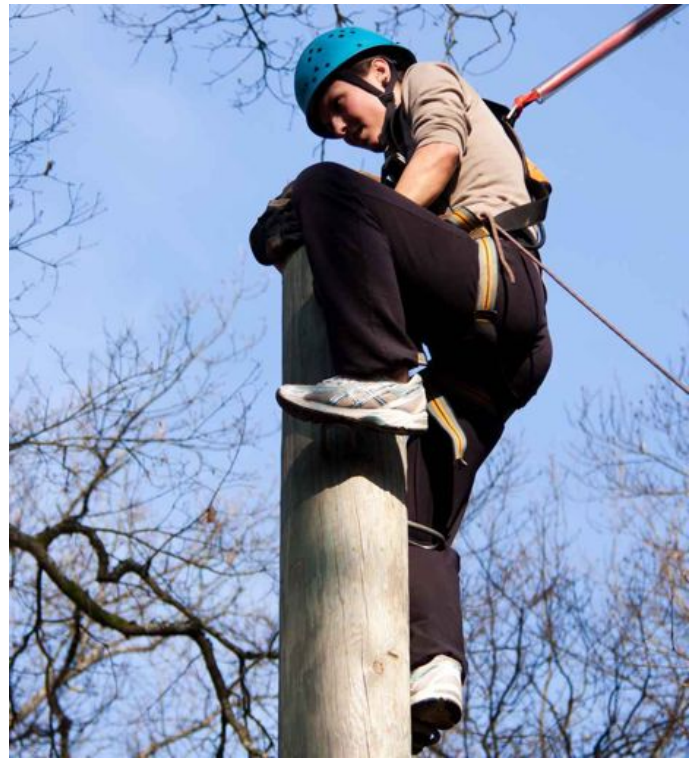
**outdoor**  
OBERBERG e.V.

Partner für soziales Lernen!



**Outdoor-Oberberg e.V.**

Information über Arbeit, Werte und Ziele des Vereins



# Dafür schlägt unser Herz!

## Kompetenzentwicklung fördern

**Outdoor-Oberberg e.V.** wurde 2006 in Waldbröl gegründet und spezialisierte sich früh auf die Förderung sozialer Kompetenzen bei Kindern und Jugendlichen.

Bei der Entwicklung der kognitiven Strukturen geht es neben dem Aspekt der Lernprogression stets auch um die Entwicklung und Förderung verschiedener Kompetenzen, wie etwa der Sach-, Urteils-, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen.

Im Laufe seiner Arbeit stellte der Verein zunehmend fest, dass seine außerschulischen Angebote zur Kompetenzförderung einen starken Effekt auf die Entwicklung der Schülerinnen und Schüler haben. Die zahlreichen positiven Erfahrungen von Lehrkräften und ihren Klassen mit den verschiedenen Trainings und Angeboten des

**Outdoor-Oberberg e.V.** ermutigten den Verein, seine Angebote fort zu entwickeln und fachlich weiter zu fundamentieren.

**Outdoor-Oberberg e.V.** sucht stetig nach neuen und effektiven Ansätzen, die Entwicklung verschiedenster Kompetenzen zu fördern und hat in seiner methodischen Vielfalt seine Stärken:

Erlebnispädagogik, Neurodidaktik, Outdoor-Fitness, Theaterarbeit, Antigewalttraining, Selbstverteidigung, Coaching und Natursport sind unter anderem die methodischen Ressourcen. Diese Vielfalt ermöglicht es, effektive und innovative Angebote zu schaffen, in denen Kinder und Jugendliche zu nachhaltiger Entwicklung herausgefordert werden.



# Outdoor-Oberberg e.V.

## Heimatverbunden

Der Verein hat seinen Sitz in Waldbröl.

Die Büroräume liegen im historischen Geburtshaus des Waldbröler Heimat-schriftstellers Anton Wilhelm Florentin von Zuccalmaglio, der u.a. das Lied "Kein schöner Land" schrieb.

Hier beschäftigt der Verein derzeit eine Angestellte, die im Büro für die Administration und organisatorische Leitung zuständig ist, sowie ca. 20 freiberuflich tätige Trainer und Pädagogen.

Diese verfügen über pädagogische Ausbildungen sowie jeweils spezielle Kenntnisse in verschiedenen Fachgebieten, wie der Erlebnispädagogik, Kräuter-, Wildnis-, Natur- und Umweltpädagogik, Erster Hilfe, Theaterarbeit, Coaching, Organisationsentwicklung, dem Fitnesstraining, Sportpädagogik bis hin zu meditativem Bogenschießen.

Ein Kreis von derzeit vier Pädagogen ist zuständig für konzeptionelle Entwicklungen von Programmen und Angeboten.

Für Beratung und Anfragen stehen zwei pädagogische Mitarbeiter ständig zur Verfügung.

Der Verein sieht sich in Waldbröl verwurzelt und als Teil des dortigen Gemeinwens.

## Bundesweit engagiert

**be** Bundesverband Individual – und Erlebnispädagogik

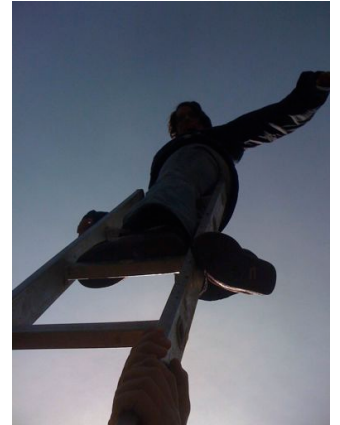
**Outdoor-Oberberg e.V.** ist hier seit 2008 Mitglied im Arbeitskreis Aus- und Weiterbildung., in welchem einheitliche Ausbildungsstandards für Erlebnispädagogen entwickelt werden. Zusammen mit zahlreichen deutschen Hochschulen wird dieser Prozess derzeit in die Entwicklung eines professionellen Berufsbildes geführt.

**Outdoor-Oberberg e.V.** ist derzeit Mitglied im Vorstand des Bundesverbandes Individual- und Erlebnispädagogik.

**ERCA** European Ropes Course Association

Als Betreiber von Hochseilgartenanlagen in Radevormwald und Windeck/Rosbach, sowie verschiedener sogenannter mobiler Seilbauten sieht sich **Outdoor-Oberberg e.V.** zu höchsten Sicherheitsstandards verpflichtet. Als aktives Mitglied war der Verein unter anderem an der Gründung des ERCA-Arbeitskreises für mehr Sicherheit in pädagogischen Hochseilgartenprogrammen beteiligt.

## Struktur und Aufbau des Vereins





# Zertifizierte Qualität

## Wir spielen nicht!

**Erlebnispädagogik ist ein weiter Begriff geworden.** Oft wird er schlicht festgemacht an dem Durchführen sogenannter kooperativer Abenteueraktionen und -spiele. Tatsächlich ist Erlebnispädagogik jedoch weit- aus mehr und vielschichtiger, als das Durchführen von Spielen und sportlichen Aktivitäten in der Natur.

Es ist falsch zu glauben, nachhaltige Veränderung sei einfach mit ein paar Kooperationsspielen zu bewerk- stellen. Erlebnispädagogische Trainings sind auch harte Arbeit. Veränderung braucht Zeit und kompeten- te Begleitung.

### **Anamnese und Diagnose**

Outdoor-Oberberg e.V. entwickelt seine diagnostischen Werkzeuge stetig weiter. Ob der Einsatz von Fra- gebögen, Interviews oder Leistungstests: immer ist die Nachhaltigkeit und Effizienz der Trainings im Focus.

### **Erlebnisraum und Reflexion**

Unsere Trainer schaffen zielgerichtete Erlebnisräume und Aufgaben, in denen Gruppen und Personen wachsen und sich bewähren können.

### **Besiegelte Qualität mit dem beQ-Gütesiegel**

Im November 2012 schloss **Outdoor-Oberberg e.V.** einen einjährigen Vorbereitungsprozess mit einem ex- ternen Audit durch den Bundesverband Individual- und Erlebnispädagogik erfolgreich ab. Zertifiziert wur- den seine mehrtägigen erlebnispädagogischen Trainings, die den größten Effekt auf Gruppen haben.

# Vom Kenner zum Könnler

## Kompetenzentwicklung im Fokus



In der täglichen Begegnung mit Schülerinnen und Schülern jeden Alters fällt immer wieder der Satz: „Das kenne ich schon!“ Egal, ob ein Schüler dabei vor dem Hochseilgarten steht, im Freien ein Lagerfeuer anzünden oder eine Lösung für ein gestelltes Problem erarbeiten soll.

In der Regel stellt sich sehr schnell heraus, dass der Schüler allenfalls so etwas schon einmal **gesehen** hat, meist im Internet oder Fernsehen, aber noch nie selbst **erlebt** hat.

Hier besteht die Gefahr, dass die notwendige Neugier, diese Erfahrung einmal selbst zu machen, nicht mehr ausreichend ausgeprägt ist. „Man kennt es ja schon“, was in der Realität jedoch nicht der Fall ist.

Mit seinen Angeboten hat der Verein die Förderung verschiedener Kompetenzfelder der Schülerinnen und Schüler im Blick:

### Metakompetenzen, wie:

- strategische Kompetenz
- Problemlösungskompetenz
- Handlungskompetenz
- Motivation
- Flexibilität
- Konzentration
- Frustrationsfähigkeit
- Impulskontrolle

(nach Gerald Hüther)

### Soziale Kompetenzen, wie:

- Team- / Kooperationsfähigkeit
- Kommunikationsfähigkeit
- Konfliktfähigkeit
- Selbstreflexionsvermögen
- Toleranz und Respekt
- Vertrauen und Selbstvertrauen

### emotionale Kompetenzen:

**Outdoor-Oberberg e.V.** versteht unter emotionalen Fähigkeiten, sich die eigene Gefühlswelt bewusst machen zu können, eigene Gefühle zu steuern, fremde Gefühle und Bedürfnisse wahrzunehmen und diese auch zu verstehen.

# neurodidaktisch durchdacht

ganzheitliches Lernen mit Outdoor-Oberberg e.V.



Die moderne Gehirnforschung bricht eine Lanze für die Erlebnispädagogik als wirkungsvolle Methode in der Pädagogik.

Als ganzheitlich ansetzende Methode werden in der Erlebnispädagogik auch Kenntnisse und Fertigkeiten mit allen Sinnen vermittelt.

Vergleicht man die sieben zentralen Thesen der Neurodidaktik (nach Bernd Heckmair) mit den grundlegenden Prinzipien der Erlebnispädagogik, so zeigen sich in allen Punkten deutlich Parallelen.

## **1 Konstruktivistische Grundhaltung**

Wissen kann nicht „vermittelt“ werden, es muss von jedem Menschen selbst im Gehirn in die bereits vorhandenen Strukturen eingebaut werden. Lehrer müssen daher Lernbegleiter sein, die Lernen ermöglichen.

## **2 Emotion ist wichtig für Lernen**

Emotionen unterstützen das Verankern des Gelernten im Gehirn.

## **3 Lernen mit Kopf, Herz und Hand**

Je mehr Sinne an einem Lernprozess beteiligt sind, desto besser kann das Gelernte behalten werden.

## **4 Kommunikation und Interaktion**

Das Gehirn ist ein Netzwerkorgan. Wir lernen am besten im Austausch mit anderen.

## **5 Motivation**

Motivation ist für das Lernen unabdingbar. Je höher der Grad an Motivation, desto besser kann gelernt werden.

## **6 Sport und Bewegung**

Es gibt einen ursächlichen positiven Zusammenhang zwischen Bewegung und Lernen.

## **7 neu, interessant und herausfordernd**

Neugier ist eine wichtige Voraussetzung für nachhaltiges Lernen. Wo Neugier ist, wollen wir selbst lernen. Was wir selbst lernen wollen, behalten wir besser, als das, was wir von außen gesteuert lernen sollen.

# vier Schwerpunkte



Die Angebote des **Outdoor-Oberberg e.V.** richten sich vor allem an Grund- und weiterführende Schulen.

Sowohl für Grundschulen, als auch für weiterführende Schulen sind die Angebote den unterschiedlichen Kompetenzfeldern entsprechend in jeweils vier Kategorien unterteilt.

**Spaß am Lernen vermitteln**, neurodidaktische Methoden praktisch anwenden in herausfordernden Kontexten

Lernen lernen

Lernen lernen

Im Bereich „Lernen lernen“ werden **Gehirn und Körper als Einheit** angesprochen. Mit Methoden des Gedächtnistrainings, asiatischer Lehren und des Fitness-Trainings wird neue Lust am Lernen entfacht.

**Freude an Gemeinschaft und konstruktivem Miteinander fördern**, soziale Kompetenzen fördern und fördern

soziales Lernen

soziales Lernen

**Der Mensch als soziales Wesen** steht hier mit allen nötigen Kompetenzen im Mittelpunkt. Die Angebote in dieser Kategorie fördern sowohl Kompetenzen des Einzelnen in Bezug auf sich selbst sowie in Beziehung mit anderen.

**Bewegungsfreude und physische und mentale Fitness fördern**, mit neuen und ansprechenden Fitness- und Mentaltrainingsmethoden

Outdoor Fitness

Outdoor Fitness

**Körper und Geist als Einheit** erleben, erfahren, dass Fitness nicht auf Sportlichkeit reduziert ist, sondern immer auch eine mentale Komponente hat, ist Ziel der Angebote in dieser Kategorie.

**Natur als positiven Lebens- und Lernort erfahren**, Respekt vor und Interesse an Natur wecken

Natur erleben

Natur erleben

**Natur als Lernort**, der uns ganzheitlich Einsichten über uns und die Welt lehrt, ist Ziel unserer Angebote rund um und in der Natur.

# Exemplarische Programmbeschreibung

## Checker Akademie - Agentenakademie

Dauer: 2 x 3 Stunden an einem Tag

### exemplarischer Ablauf

Die Teilnehmer werden von den Trainern begrüßt und mit dem Tagesablauf vertraut gemacht. Es werden drei Themen vorgestellt, aus denen die Schülerinnen und Schüler (im Folgenden mit SuS bezeichnet) demokratisch eines auswählen. In diesem Beispiel fällt die Wahl auf das Themengebiet „Agentenakademie“. Die Trainer stellen Materialkisten zum gewählten Thema in die Raummitte. Die SuS teilen sich selbständig in drei Kleingruppen auf, von denen jede sich auf einen Teilbereich innerhalb des gewählten Themenspektrums spezialisieren wird. Die drei Teilbereiche sind:

1. Logische Einheit: Spurensicherung / Tatorte „lesen“, Spuren verfolgen
2. Technische Einheit: technisches Gerät bauen und Alarmanlagen knacken
3. Psychologische Einheit: Lügendetektor bauen und Verhöre führen

Es werden verschiedene Lernmaterialien zur Verfügung gestellt, mit denen die SuS selbständig lernen und sich in ihrem Teilbereich jeweils zu Spezialisten machen. Diese Lernphase wird begleitet von Lehrkräften und Trainern. Anschließend werden in kurzen Präsentationen im Plenum die

Erkenntnisse vorgestellt und weitergegeben an die jeweils anderen Teams. Dies geschieht in Form eines offenen Marktplatzes.

Nach der Mittagspause geht es schließlich zum finalen Test. Nach einer kurzen Einheit, in der letzte Fragen geklärt und restliche Information zusammengetragen werden, gilt es für die Klasse, einen Fall zu knacken.

An einem sogenannten Whiteboard zur Profilerstellung und gesammelten Informationen werden Schlüsse gezogen und ein Tathergang, sowie ein Profil der gesuchten Person, einem Doppelagenten, erstellt. Aus dunklen und gesicherten Räumen muss Information beschafft, Alarmanlagen, die den gelernten Typen ähnlich sind, ausgeschaltet und Erwachsene plötzlich mit dem Lügendetektor befragt werden. Denn es ist ein Doppelagent unter den Teilnehmern.

Am Ende wird der Tag gemeinsam ausgewertet und in einer Metareflexion auf die Lernprozesse geblickt.



### Die Rahmengeschichte:

Während eines Jugend-Forscht-Projektes entwickelte eine engagierte Schülergruppe über Jahre hinweg ein Verfahren, aus Baumharz rückstandslos Energie zu gewinnen. Dabei werden weder der Baum noch die Umwelt geschädigt. Die neuartige Energiequelle ist zehnmals wirkungsvoller als Energie aus Öl oder Braunkohle. Erste Probedurchläufe waren derart vielversprechend, dass die Ergebnisse bereits in den Medien Aufmerksamkeit erregten. Es schien nun möglich, aus dem Saft der Bäume Energie zu gewinnen, ohne schädliche Rückstände und Belastung der Umwelt!

Die Ölwirtschaft hörte natürlich von diesem Verfahren und den vielversprechenden Ergebnissen. Sie zog weitreichende Erkundigungen über das Jugend - Forscht-Projekt ein. Alle Daten, Informationen, Studien und Experimente wurden von der Schülergruppe auf DVD gebrannt und sollten dem Patentamt zur Prüfung vorgelegt werden. Doch dort kam die DVD nie an! Die Ölwirtschaft ist sehr daran interessiert, dass die Menschen weiterhin den Brennstoff Öl nutzen, denn nur so kann sie weiterhin satte Gewinne machen. Die DVD mit all ihren Informationen ist wie vom Erdboden verschwunden!

Zuverlässige Quellen berichten, dass die DVD mit ihrem brisanten Inhalt „verschwinden“ soll. Es liegen Informationen vor, dass die DVD in die Hände eines Doppelagenten gelangen soll, der sich als Pädagoge an einer Schule eingeschmuggelt hat, um diese an sich zu nehmen und der Ölindustrie auszuhändigen.



# Lerninhalte und Kompetenzanforderungen

Das Programm soll selbstgesteuertes Lernen initiieren und fördern, kommunikative Prozesse anregen und demokratische Grundwerte beim Finden von Kompromissen vermitteln.

Hinter jedem thematischen Teilbereich stecken handfeste lehrreiche Themen:

## Teilbereich 1: logische Einheit

Hier sind u.a. logische Kombinationsgabe, Aufmerksamkeit, Wahrnehmungsfähigkeit, Flexibilität, Sorgfalt und Genauigkeit, sowie Kommunikationsfähigkeit gefragt.

Biologische Themen: Auge und Gehirn → Wahrnehmung

## Teilbereich 2: technische Einheit

Hier sind u.a. technisches Interesse und Kreativität, körperliche Beweglichkeit und räumliches Vorstellungsvermögen, aber auch Sorgfalt und Genauigkeit, sowie Kommunikationsfähigkeit gefragt.

Physikalische Themen: Licht – Welle, Teilchen, Strahlen

## Teilbereich 3: psychologische Einheit

Hier sind u.a. Empathie, logische Kombinationsgabe, Kommunikationsfähigkeit, Kreativität, Wahrnehmung und Aufmerksamkeit gefragt.

Sprachliche Themen: Semantik und Sprache

Biologische Themen: Verhalten, Muskulatur und Gehirn

Weitere Angebote finden Sie unter:

**[www.outdoor-oberberg.de](http://www.outdoor-oberberg.de)**

Wir beraten Sie gerne telefonisch. Rufen Sie uns an unter **02291 – 09 76 74.**

Schreiben Sie uns, an:

**[info@outdoor-oberberg.de](mailto:info@outdoor-oberberg.de)**



Wir freuen uns  
auf Sie!



Partner für soziales Lernen!



## Outdoor-Oberberg e.V.

Hochstrasse 11

51545 Waldbröl

Tel 02291 – 90 76 74

Mail [info@outdoor-oberberg.de](mailto:info@outdoor-oberberg.de)

Web [www.outdoor-oberberg.de](http://www.outdoor-oberberg.de)

Besuchen Sie uns  
auch auf **facebook**  
unter:

Outdoor-Oberberg